

20.12

Abgeordnete Nurten Yilmaz (SPÖ): Vielen Dank, Frau Präsidentin! Sie können sich nicht vorstellen, wie dankbar ich bin, dass Sie unsere Präsidentin sind.

Sehr geehrte Damen und Herren! Werte Kolleginnen und Kollegen! Sehr geehrter Herr Bundesminister! Bei diesem Antrag der NEOS-Kollegin Künsberg Sarre geht es darum, eine Erhebung, eine Studie in Auftrag zu geben, um zu messen, mit welchen Herausforderungen und bürokratischen, zeitfressenden Arbeiten die Lehrerinnen und Lehrer eigentlich zugedeckt sind und daher wirklich viel zu wenig Zeit für ihre Lehrer:innen- und pädagogische Arbeit haben – um das also herauszufinden und es dann zu verbessern.

Natürlich, Herr Bundesminister, Sie sind der Chef, der sich auch um diese Sache kümmern muss, um diesen Beruf attraktiv zu machen und sicherzustellen, dass er auch attraktiv bleibt.

Wir wissen, die Beliebtheitswerte des Pädagog:innen- und Lehrer:innenberufs nehmen ab, es gibt viele Abgänge, viele Abgänge schon im ersten Semester dieses Berufs und neue Herausforderungen im Bildungssystem. Dazu hat auch geführt, dass sich in den letzten Jahren sehr viel in der Bildung geändert hat: Digitalisierung, Lehrplanänderungen, Pandemie und so weiter und so fort. Es ist nunmehr an der Zeit, eben diese Erhebung durchzuführen, damit wir den Beruf attraktiv gestalten können, um ihn zu verbessern, sodass es wieder mehr Pädagog:innen gibt, die wir ja auch brauchen.

Es fehlen Sozialarbeiter:innen, es fehlen Psycholog:innen, und nahezu alles müssen die Direktor:innen und Lehrkräfte übernehmen. Um das einmal durchleuchten zu können, braucht es diese Studie. Ich weiß zwar, wie Sie mit Studien später umgehen, aber vielleicht gibt es einen Nachfolger, der das vielleicht umsetzt, was die Studie empfiehlt.

Ich würde Sie bitten, dem auch zuzustimmen. Meine Hoffnung ist gering, weil Sie es im Ausschuss abgelehnt haben. – Danke. *(Beifall bei der SPÖ.)*

20.15

Präsidentin Doris Bures: Nächste Rednerin: Frau Abgeordnete Romana Deckenbacher. – Bitte.